



Gregorianische Gesänge Orgelmusik zum Advent

ehemalige Klosterkirche Tänikon
Sonntag 12. Dezember 2021, 17 Uhr

Schola IUBILATE

Fabian Bucher, Roman Gemperli,
Beat, Bernhard, Felix und Pius Isenring

Bernhard Isenring Leitung
Vincenzo Allevalo Orgel

freier Eintritt – Kollekte

Die Schola IUBILATE singt bereits
im Gottesdienst um 10 Uhr.

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Fuga sopra il Magnificat BWV 733

Rorate caeli desuper

Introitus vom 4. Adventssonntag

Alleluia. Ostende nobis

Halleluja vom 1. Adventssonntag

Dominus dabit benignitatem

Communio vom 1. Adventssonntag
mit Versen aus Psalm 84

Orgelimprovisation

über den Introitus «Ad te levavi»

Ad te levavi

Introitus vom 1. Adventssonntag

Conditor alme siderum

Hymnus in der Adventszeit

Gaudete in Domino

Introitus vom 3. Adventssonntag

Ottorino Respighi
1879-1936

Elevazione

Ave Maria

Offertorium vom 4. Adventssonntag

Johann Kaspar Kerll
1627-1693

*Magnificat secundi toni im Wechsel
zwischen Orgelversetzen und gesungenen Versen*

Rorate caeli desuper

Adventsreponsorium mit Versen

Girolamo Frescobaldi
1583-1643

*Recercar con obbligo di cantare
la quinta parte senza toccarla*

Schola IUBILATE



Die Schola IUBILATE machte sich einen Namen mit verschiedenen konzertanten Aufführungen in der Kirche Kappel am Albis, der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil, der Kapelle St. Johann in Altendorf, aber vor allem durch die regelmässige Beteiligung an den Orgelnächten und Orgelmatineen der St. Meinradskirche in Pfäffikon SZ. Ebenso trifft man die Schola in Gottesdiensten im Kloster Au Trachslau und in der Propstei St. Gerold AT an. Die meisten Mitglieder kamen an der Stiftsschule Einsiedeln oder an der Kirchenmusikschule Luzern unter dem damaligen Chormagister P. Roman Bannwart mit dem gregorianischen Choral in Kontakt. Der Leiter der Schola, Bernhard Isenring, besuchte in den letzten Jahren einige Weiterbildungsseminare bei Fr. Gregor Baumhof, dem Gregorianikspezialisten aus München. Der Schola IUBILATE ist es ein grosses Anliegen, die gregorianischen Gesänge zu pflegen und sie in Gottesdiensten und Konzerten als wertvollsten Urgrund der abendländischen Musik lebendig zu erhalten.

Vincenzo Allevato



stammt aus Fuscaldo IT und begann dort bereits im Alter von elf Jahren sein Studium am «Conservatorio S. Giacomantonio» in Cosenza bei Claudio Brizi. Nach seinem Diplom in Orgel und Komposition führten ihn seine Studien dann nach Deutschland. Dort studierte er in Köln bei Johannes Geffert, in Stuttgart bei Jon Laukvik und in München bei Bernhard Haas sowohl Orgel als auch Kirchenmusik. Seit September 2018 studiert er an der ZHdK Zürich Master Kirchenmusik bei Tobias Willi. Allevato war als Solist zu Gast bei zahlreichen internationalen Orgelreihen. Zudem ist er Preisträger des Musikpreises des Kulturkreises Gasteig–München 2017. Seit 2019 ist Vincenzo Allevato Kirchenmusiker in der Ref. Kirche Wallisellen.